

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **65 (1985)**

Heft 12

PDF erstellt am: **18.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Dezember 1985

65. Jahr Heft 12

---

## Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Bernhard Wehrli, Hans Wysling

## Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

## Redaktionssekretariat

Regula Niederer

## Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

## Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

## Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

## Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, ☎ (057) 33 60 58

## Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321 - 61)  
Deutsche Bank, D - 7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18086)

## Preise

Schweiz jährlich Fr. 50.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 26.-), Ausland jährlich Fr. 55.-, Einzelheft Fr. 5.-. Postcheck 80 - 8814 - 8 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

---

## BLICKPUNKTE

---

*Richard Reich*

Innenpolitische Herbstgewitter . 1013

*Willy Linder*

Immer das gleiche Lied . . . . 1014

*François Bondy*

Genf: Annäherung ohne Wandel . 1016

---

## AUFSÄTZE

---

*Elisabeth Kopp*

### Überlegungen zum UNO-Beitritt

Bundesrätin Elisabeth Kopp begründet die Wünschbarkeit, ja Notwendigkeit des UNO-Beitritts der Schweiz. Unser Alleingang laufe der bewährten Schweizer Aussenpolitik entgegen: «Die Schweiz ist ein Sonderfall, keine Insel.» Auch habe die Schweiz in der UNO Aufgaben wahrzunehmen und Interessen zu schützen. Die Schweiz hat zahlreiche völkerrechtliche Verträge ratifiziert und ist auch von nicht ratifizierten betroffen, ohne voll an ihrer Ausarbeitung mitwirken zu können. Wir wollen, heisst es, keine fremden Richter, aber gezwungenermassen übernehmen wir ohne Mitsprache fremdes Recht. Im jetzigen Abseits «können wir unsere Interessen nicht mehr lückenlos vertreten».

Seite 1021

*Kurt Eichenberger*

### Lagebeurteilungen

*Staatspolitische Diagnose-Bedürfnisse und der Hang zur Verschleierung*

Diagnosen, auch wenn sie schief sind, wirken sich als Voraussetzungen des Handelns aus. Zwar ist der Allgemeinbefund für die Schweiz günstig, doch gibt es Sachbereiche, die in den Lagebeurteilungen zu oft ausgelassen werden. Zu den